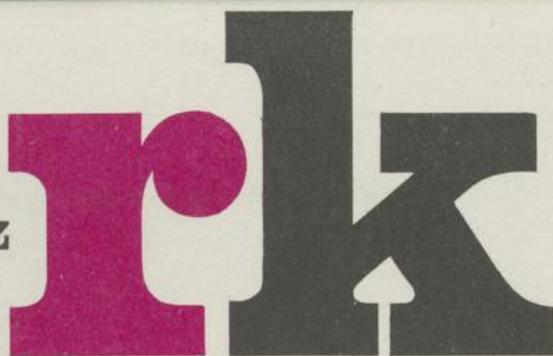


rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Mittwoch, 6. Dezember 1978

Blatt 3022

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

- Kommunal: Schmidthalle: Jubiläums-Schau der Uhrmacher
(rosa) Zukunft des Donaubereichs durch Computer berechnet
Planungsausstellung im Messepalast eröffnet
Mariahilf: Bezirksvertretung konstituiert
Donaustadt: Bezirksvertretung konstituiert
Döbling: Bezirksvertretung konstituiert
15. Bezirk: Für raschen Bau der U 3
- Lokal: Leopoldstadt: Anerkennung für ehrlichen Finder
(orange)
- Sport: Dezember: 1,1 Millionen Schilling für den Sport
(grün)
- Kultur: 25 Millionen für die Wiener Festwochen
(gelb)
- Nur über Villa Wertheimstein: Vorweihnachtliches Konzert
FS: Ehrenmedaillen in Silber überreicht
Dr. Karl Lueger-Ring: Straßenbahnoberleitung gerissen

k o m m u n a l :

=====

schmidthalle: jubilaeums-schau der uhrmacher

1 wien, 6.12. (rk) in der schmidthalle des rathauses wird vom 6. bis 21. dezember, montag bis freitag zwischen 8 und 18 uhr, eine informationsschau ueber die entwicklung der wiener uhrmacherkunst und die leistungen der wiener uhrmacherlehrwerkstaette gezeigt. einige exponate stammen aus dem uhrenmuseum der stadt wien.

grund fuer diese schau ist das 75jaehrige bestehen der uhrmacherlehrwerkstaette in wien. man kann einen meister und einen lehrling an der arbeit sehen, etwa bei der neuanfertiigung von uhren oder bei reparaturen. gezeigt werden auch die werkzeuge und geraete, die die uhrmacher zu ihrer arbeit benoetigen. besucher dieser jubilaeumsveranstaltung haben die moeglichkeit, ihre uhren mit hilfe von modernen elektrischen geraeten auf ihre ganggenauigkeit pruefen zu lassen.

die bemuehungen, in wien eine uhrmacherlehrwerkstaette einzurichten, reichen bereits in das jahr 1899 zurueck. der betrieb mit einer lehrkraft und sechs "zoeglingen" wurde im jahre 1903 aufgenommen. 21 jahre spaeter wurde die uhrmacherlehrwerkstaette durch den wiener fortbildungsschulrat uebernommen und damit ihr weiterbestand gesichert. 1938 wurde die stadt wien als rechtstraeger bestimmt. sie uebernahm auch nach dem zweiten weltkrieg die unter schuttmassen begrabene schule in der mollardgasse und sorgte dafuer, dass der ausbildungsbetrieb wieder aufgenommen werden konnte. seither wurde die schule zu einem modernen ausbildungszentrum der uhrentechnologie ausgebaut. zur zeit werden dort 45 lehrlinge, davon 13 maedchen, ausgebildet. (and)

0907

k o m m u n a l :

=====

zukunft des donaubereichs durch computer berechnet

2 wien, 6.12. (rk) die gestaltung der 20 km langen donauinsel mit ihren ufergestaden ist im wesentlichen durch die empfehlungen der donaujury festgelegt. ueber die zukunft des weiteren donaubereichs, einer 60 quadratkilometer grossen flaeche zwischen langenzersdorf und albern, die weite teile an beiden stromufern einschliesst, sollen wissenschaft und technik entscheiden. ein sogenanntes bilanzmodell soll auskunft darueber geben, inwieweit der donaubereich fuer die gesamtstadt bedeutung hat und umgekehrt, welche anforderungen die gesamtstadt an den donaubereich stellt.

wie planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf wurzer der "rathaus-korrespondenz" mitteilte, kann man mit derartigen rechenmodellen die negativen einfluesse auf die stadt fruehzeitig erkennen. in wien koennte man durch diese methode jener entwicklung zuvorkommen, die in anderen grosstaedten wie beispielsweise in london zur verstumung fuehrte.

der ehemalige leiter der donaujury und jetzige konsulent des donaubereichsbeirates, professor jakob maurer, der jahrelang mit den problemen des donaubereichs befasst war, ist mit den vorarbeiten fuer ein bilanzmodell betraut. das benoetigte datenmaterial fuer die wohnungsbilanz, die bevoelkerungsbilanz und die arbeitsplatzbilanz steht im rahmen des stadtentwicklungsplanes zur verfuegung. laesst sich die methode des bilanzmodells tatsaechlich auf den donaubereich anwenden, so ist beabsichtigt, professor maurer mit der rechnerischen ausarbeitung zu beauftragen. ein diesbezuglicher antrag wird demnaechst im gemeinderat eingebracht. (ba)

0910

6. dezember 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3025

k u l t u r :

=====

25 millionen fuer die wiener festwochen

4 wien, 6.12. (rk) eine subvention von 25 millionen schilling gewaehrte der gemeinderatsausschuss fuer kultur, jugend und bildung fuer die durchfuehrung der wiener festwochen 1979. die festwochen 1979 werden vom 19. mai bis 24. juni durchgefuehrt und stehen unter dem motto ''wien 1848 bis 1918, metropole in europa''. (may)

0913

6. dezember 1978

''rathaus-korrespondenz''

blatt 3026

s p o r t :

dezember: 1,1 millionen schilling fuer den sport

6 wien, 6.12. (rk) im dezember hat der gemeinderatsausschuss fuer personal und sport aus den beihilfen des wiener sportfonds einen betrag von 1,120.000 schilling fuer vereine und verbaende zur verfuegung gestellt. (hof)

1044

k o m m u n a l :

=====

planungsausstellung im messepalast eroeffnet

7 wien, 6.12. (rk) die ausstellung "die staedtebauliche entwicklung wiens bis 1945" wurde mittwoch von vizebuergenmeisterin gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r und planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r im messepalast eroeffnet. wie stadtrat wurzer in einer pressefuehrung erlaeuterte, gibt die ausstellung einen ueberblick ueber die territoriale entwicklung wiens vom roemerlager vindobona bis zur modernen grosstadt mit internationaler bedeutung. aus mehr als 300 exponaten wird ersichtlich, in welchem ausmass wien nicht nur kulturell, sondern auch in seiner aeusseren struktur von dem historischen erbe bestimmt wird. seine funktion als verkehrsknotenpunkt, als grenzort und festungsstadt blieb bis mitte des 19. jahrhunderts dominierend. erst als unter dem einfluss der industriellen revolution mitte des 19. jahrhunderts die "stadtbaukunst" vom modernen staedtebau abgeloeset wird, vollzieht sich der schritt zu einer planmaessigen kommunalen entwicklung. mit den ersten ueberlegungen beziehungsweise realisierungen einer inneren und aeusseren stadterweiterung verlor das stadtbild mehr und mehr seinen militanten charakter.

die ausstellung praesentiert die bekanntesten historischen stadtausichten, zahlreiche stadterweiterungsprojekte, bezirksentwicklungsplaene und planungen im vorortebereich. eine reihe von karlsplatzprojekten zeugen von dem vergeblichen bemuehen - teils beruehmter architekten - aus einer landschaft einen stadtplatz zu gestalten. weitere schwerpunkte der ausstellung sind die donauregulierung, die stadtbahnprojektierung, der wald- und wiesenguertel, die realisierung des kommunalen wohnbauprogramms und schliesslich einige nie ausgefuehrte planungen als "utopien von gestern".

die ausstellung wird von der geschaeftsgruppe stadtplanung in zusammenarbeit mit dem wiener stadt- und landesarchiv durchgefuehrt. sie ist bis 30. april 1979 im messepalast in den hallen p 1 und p 2 und zwar dienstag von 10 bis 19 uhr, mittwoch bis freitag von 10 bis 16 uhr sowie samstag und sonntag von 9 bis 12 uhr frei zugaenglich.

die wesentlichsten exponate

einige historische plaene, die im folgenden angefuehrt sind, haben besondere bedeutung fuer das stadtbild von heute:

- o eine flaeche von 456 mal 531 meter zwischen salzgries und naglergasse bildete den ausgangspunkt unserer stadt. die nummer 1 der ausstellung - eine zeichnung von erich polaschek - zeigt das roemische legionslager vindobona gegen ende des ersten jahrhunderts nach christi.
- o aus dem jahr 1609 stammt die erste "flugaufnahme" wiens, der vogelschauplan von jacob hoefnagel. es ist die letzte darstellung der gotischen stadt in der noch die gotischen spitzdaecher dominieren.
- o nach der schleifung der basteien auf befehl kaiser franz josefs im jahr 1857 wurde ein wettbewerb fuer die erweiterung der inneren stadt ausgeschrieben. von den 85 eingelangten projekten sind in der ausstellung jene zwei exponate zu besichtigen, die den verlauf der heutigen ringstrasse festlegten.
- o aus dem jahr 1910 stammt ein projekt von stadtbaumeister heinrich goldemund, das neben dem strombett im inundationsgebiet ein zweites kanalisiertes gerinne vorsieht. ueberlegungen zum aushub einer "neuen donau" gibt es schon seit 1910.
- o als ersten verkehrsplan wiens kann man den entwurf eines netzplanes fuer die pferdeeisenbahn aus dem jahr 1880 bezeichnen.
- o entscheidende auswirkungen fuer den erholungsraum rund um die stadt hat das generalprojekt fuer den wald- und wiesenguertel und der hoehenstrasse von 1905. der plan enthaelt nicht nur die nutzungen, sondern zeigt auch die verschiedenen bebauungszonen.
- o markantestes zeugnis des kommunalen wohnbauprogramms der stadt wien ist der karl marx-hof. der plan des architekten karl ehn dokumentiert die entstehung des gartenstadtaehnlichen "superblocks" mit insgesamt 1.600 wohnungen.

dass wien heute aber auch anders aussehen koennte, zeigen eine reihe nicht realisierter plaene, die - teils zum glueck fuer die stadt - in der diskussionsphase steckengeblieben und in vergessenheit geraten sind. so sollte beispielsweise die innenstadt durch zahlreiche durchbrueche einem schachbrettschema angepasst werden.

der verlauf der staedtebaulichen entwicklung anhand von plaenen und projekten in der zeit nach dem zweiten weltkrieg bis zur unmittelbaren gegenwart soll in einer weiteren ausstellung im sommer 1979 gezeigt werden. (ba) (forts.moegl.)

k o m m u n a l :

=====

mariahilf:

bezirksvertretung konstituiert

8 wien, 6.12. (rk) die neugewählte bezirksvertretung des 6. bezirks hielt mittwoch nachmittag ihre konstituierende sitzung ab. zum neuen bezirksvorsteher wurde komm. rat. franz b l a u e n - s t e i n e r (oevp) gewählt. seine stellvertreter sind rudolf h a u s e r (oevp) und werner j a n k (spoe). die angelobung des bezirksvorstehers, seiner stellvertreter und der bezirksraete nahm stadtrat peter s c h i e d e r vor.

von den 30 mitgliedern der mariahilfer bezirksvertretung gehoeren 15 der oevp, 13 der spoe und zwei der fpoe an. (z1)

1205

donaustadt:

bezirksvertretung konstituiert

9 wien, 6.12. (rk) ihre konstituierende sitzung hielt die neugewählte bezirksvertretung des 22. bezirkes mittwoch nachmittag ab. bezirksvorsteher leopold h u b e r (spoe) wurde als bezirksvorsteher wiedergewählt. seine stellvertreter sind leopold w e d e l (spoe) und komm. rat. emmerich f a s c h i n g (oevp). stadtrat peter s c h i e d e r nahm die angelobung des bezirksvorstehers, seiner stellvertreter und der bezirksraete vor.

von den 40 mitgliedern der donaustaedter bezirksvertretung gehoeren 27 der spoe, 10 der oevp, zwei der fpoe und eines der kpoe an. (z1)

1206

k o m m u n a l :

=====

doebling:

bezirksvertretung konstituiert

10 wien, 6.12. (rk) ihre konstituierende sitzung hielt die neu-
gewaehlte bezirksvertretung des 19. bezirkes mittwoch nachmittag
ab. als bezirksvorsteher wurde adolf t i l l e r (oevp) gewaehlt.
seine stellvertreter sind ludwig m u e l l e r (oevp) und
richard s t o c k i n g e r (spoe). vizebuergermeisterin gertrude
f r o e h l i c h - s a n d n e r nahm die angelobung des be-
zirksvorstehers, seiner stellvertreter und der bezirksraete vor.

von den 36 mitgliedern der doeblinger bezirksvertretung ge-
hoeren 17 der oevp, 17 der spoe und zwei der fpoe an. (may)

1230

L o k a l :

=====

Leopoldstadt: anerkennung fuer ehrlichen finder

12 wien, 6.12. (rk) der 65 jahre alte pensionist michael niendl aus der grosse mohrengasse, der - wie in der presse berichtet - vor dem dorotheum im 2. bezirk ein brillantkollier im wert von 400.000 schilling gefunden und es sofort abgeliefert hatte, wurde mittwoch vormittag vom leopoldstaedter bezirksvorsteher rudolf bednar zu einem gespraech eingeladen. bednar sprach dem ehrlichen finder in seinem und im namen der leopoldstaedter bevoelkerung dank aus. er ueberreichte dem gast als zeichen der anerkennung und wertschaetzung das soeben erschienene leopoldstaedter bezirks-heimatbuch von christine klusacek und kurt stimmer. auf niendl wartet, sollte sich der besitzer des kolliers melden, ein finderlohn von fuenf prozent. (am)

1236

k o m m u n a l :

=====

15. bezirk: fuer raschen bau der u 3

13 wien, 6.12. (rk) die verkehrskommission der bezirksvertretung des 15. bezirks, die mittwoch unter dem vorsitz von bezirksvorsteher max e d e r zusammentrat, sprach sich fuer einen moeglichst raschen bau der u 3 und fuer ein beschleunigungsprogramm fuer die strassenbahnlinien 52 und 58 im zuge der mariahilfer strasse aus. es sei wichtig, massnahmen im bereich des fliessenden verkehrs zu setzen und hier wiederum den oeffentlichen verkehr eindeutig zu bevorzugen.

die verkehrskommission diskutierte auch ein von den spoe-bezirksraeten eingebrachtes verkehrskonzept fuer den 15. bezirk, das im wesentlichen die schaffung einer reihe von neuen einbahnregelungen, die entschaerfung neuralgischer verkehrsknotenpunkte und die ausdehnung der kurzparkzonen vorsieht. (sei)

1315